

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 04/2004

(REDAKTIONSSCHLUSS: 20.12.04)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

für unsere Region wie für Europa insgesamt geht ein außerordentlich bewegtes Jahr zu Ende. Die Erweiterung der Europäischen Union zum 1. Mai war in dieser Hinsicht wohl das zentrale Ereignis dieses Jahres. Erfreulicherweise sind die vielfach befürchteten negativen Auswirkungen bis heute weitestgehend ausgeblieben. Stattdessen sind im Alltag doch einige Erleichterungen spürbar, vor allem beim Grenzübertritt. Auch der persönliche Umgang zwischen Deutschen und Tschechen ist nach meiner Beobachtung entspannter geworden, was unserer gemeinsamen Arbeit sicherlich zu Gute kommen wird.

Gegen Ende des Jahres, Anfang Dezember, wurden im gemeinsamen bayerisch-tschechischen Lenkungsausschuss für das EU-Programm INTERREG III A die ersten tschechischen Großprojekte behandelt und beschlossen. Diese nach außen hin wenig spektakuläre Tatsache ist für alle Beteiligten aber eine ganz wichtige Etappe, denn fördertechnisch arbeiten unsere tschechischen Nachbarn und wir nun endlich auf Augenhöhe. INTERREG III A läuft jetzt im tschechischen Grenzraum an, im kommenden Jahr wird auch in Tschechien die in Bayern bestens bewährte Kleinprojekteförderung über die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen möglich sein – auch das eine direkte und positive Auswirkung des EU-Beitritts Tschechiens. Weitere aktuelle Meldungen entnehmen Sie bitte diesem letzten Newsletter des Jahres.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Partnern der EUREGIO EGRENSIS ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr! Gleichzeitig danke ich allen Wegbegleitern für die bisherige gute Zusammenarbeit und darf auch weiterhin um die geschätzte Unterstützung unserer Organisation im Interesse unserer Region bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Präsidium konstituiert**
- **Bayerisch-tschechischer INTERREG-Ausschuss zu Gast bei EUREGIO EGRENSIS – Wichtige Entscheidungen getroffen**
- **EUREGIO EGRENSIS-Preis 2004 verliehen**
- **Geschäftsbericht 2003/2004 erschienen**
- **Rechnungsprüfer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.**

II. EU-ERWEITERUNG

- **Projekt CLARA@eu gestartet**
- **Bayerisch-böhmisches Medienduo**
- **Neue EU-Kommission im Amt**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Regionalwahlen: Bürgerliche ODS gewinnt, Regionspräsidenten bestätigt**
- **Bürgermeister Horník in den Senat gewählt**

I. EUREGIO INTERN

➤ Präsidium konstituiert

Das im September neu gewählte Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern hat sich in seiner ersten Sitzung Anfang Dezember konstituiert. In dieser Sitzung wurden – zum letzten Mal in 2004 – auch wieder rund 15 INTERREG-Kleinprojekte zur Förderung aus dem Dispositionsfonds beschlossen. Außerdem stand die künftige gemeinsame Abwicklung der Kleinprojektförderung mit der Arbeitsgemeinschaft Böhmen ab 2005 auf der Tagesordnung.

Die Geschäftsführung informierte das Präsidium auch über den endgültigen Abschluss des Dispositionsfonds 2001/2002: Es wurden insgesamt 92 Kleinprojekte mit einem Mittelvolumen von rund 213.000 Euro tatsächlich gefördert, damit wurde ein Maßnahmenvolumen von über 500.000 Euro ermöglicht. 48 Projektträger kamen aus Oberfranken, 39 aus der Oberpfalz, 5 waren sonstige Antragsteller. Der durchschnittliche Zuschuss betrug 2.300 Euro, der durchschnittliche Fördersatz 43 % (maximal möglich 50 %). In Oberfranken wurden 136.300 Euro Fördermittel vergeben, in die nördliche Oberpfalz flossen 54.700 Euro, die sonstigen Projektträger erhielten 22.300 Euro. Der Unterschied zwischen Oberfranken und der Oberpfalz hat seine Ursache darin, dass aus der Oberpfalz insgesamt weniger Förderanträge mit einem geringeren durchschnittlichen Umfang eingegangen waren. Die zwei größten Einzelzuschüsse gingen dagegen mit jeweils über 11.000 Euro in die Oberpfalz, in Oberfranken betrug die größte Einzelzuwendung 9.000 Euro.

➤ Bayerisch-tschechischer INTERREG-Ausschuss zu Gast bei EUREGIO EGRENSIS – Wichtige Entscheidungen getroffen

Anfang Dezember traf sich im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz der bayerisch-tschechische Begleit- und Lenkungsausschuss für das INTERREG III A-Programm zu einer zweitägigen Sitzung. Die EUREGIO EGRENSIS als Gastgeber für die rund 50 Teilnehmer hatte für einen perfekten organisatorischen Ablauf der Tagung gesorgt.

Im Mittelpunkt stand einerseits die „Grenzenlose Gartenschau Marktredwitz – Cheb/Eger 2006“. Die beiden Standorte waren Ziel einer Exkursion, verbunden mit entsprechenden Präsentationen sowie einem Empfang im Rathaus der Stadt Eger. Andererseits wurden im Laufe der Sitzung erstmals tschechische INTERREG-Großprojekte beschlossen, nachdem die Europäische Kommission im November das überarbeitete INTERREG-Programmdokument genehmigt hat.

Die EUREGIO EGRENSIS selbst hat ebenfalls von den Beschlüssen des Lenkungsausschusses profitiert: Die AG Bayern bekam die Genehmigung für den Dispositionsfonds 2005/2006 sowie für die Förderung ihrer Personal- und Sachkosten 2005. Die AG Böhmen erhielt die Zustimmung für den dortigen neuen Dispositionsfonds, der im Frühjahr 2005 starten wird. Ferner wurden einige Anträge für Großprojekte aus dem Euregio-Gebiet gebilligt. Damit sind die Weichen für die weitere grenzüberschreitende Zusammenarbeit im kommenden Jahr gestellt.

➤ EUREGIO EGRENSIS-Preis 2004 verliehen

Der evangelische Regionalbischof des Kirchenkreises Bayreuth, Oberkirchenrat Wilfried Beyhl, und der Bürgermeister der Gemeinde Halže (Hals) im früheren Landkreis Tachov, František Čurka, haben den EUREGIO EGRENSIS-Preis des Jahres 2004 für ihre besonderen Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erhalten. Bei der festlichen Preisverleihung im November in Kloster Tepl bei Marienbad wurde das herausragende Engagement der Preisträger gewürdigt. So hob die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Seelbinder in ihrer Laudatio die Verdienste von Regionalbischof Beyhl für die Euregionalen Kirchentage hervor. Der tschechische Euregio-Präsident Jakl betonte das Engagement von Bürgermeister Čurka bei grenzüberschrei-

tenden Tourismusprojekten und bei der Festigung der EUREGIO EGRENSIS in der Region Tachov.

➤ **Geschäftsbericht 2003/2004 erschienen**

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern hat pünktlich zum Jahresende ihren Geschäftsbericht für die Jahre 2003 und 2004 veröffentlicht. Der Bericht vermittelt einen guten Einstieg in die Thematik der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Allgemeinen sowie einen umfassenden Überblick über die konkrete Euregio-Arbeit der letzten beiden Jahre im Besonderen.

Der Geschäftsbericht kann kostenlos bei der Geschäftsstelle in Marktredwitz angefordert werden.

➤ **Rechnungsprüfer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.**

Im letzten Newsletter 03/2004 wurde das neu gewählte Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. vorgestellt. Dabei wurde der Hinweis vergessen, dass die Mitgliederversammlung im September auch die beiden Rechnungsprüfer für die nächsten Jahre bestellt hat: Bürgermeister Herbert Hahn aus Waldsassen wurde in dieser Funktion bestätigt, Bürgermeister Robert Frenzl aus Schönwald ist neuer zweiter Rechnungsprüfer.

II. EU-ERWEITERUNG

➤ **Projekt CLARA@eu gestartet**

Das von der EU geförderte Projekt zur grenzüberschreitenden Behördenkooperation CLARA@eu startete am 8. Dezember mit einem großen Auftaktkongress in der Bayreuther Stadthalle. Rund 300 Teilnehmer aus Bayern, Sachsen und Böhmen informierten sich über Ziele, Inhalte und Ablauf des Projektes, das bis Ende 2005 laufen soll.

CLARA@eu dient im Wesentlichen der Intensivierung der Kontakte zwischen den Regionalverwaltungen Oberfranken, Chemnitz und Karlsbad sowie aller in den beteiligten Regionen angesiedelten Behörden und Ämtern. Neben den drei Bezirksregierungen bzw. Regionalämtern sind als weitere Partner die Städte Bayreuth und Karlsbad und der Vogtlandkreis für die kommunale Ebene beteiligt sowie die EUREGIO EGRENSIS als grenzüberschreitende dreiseitige Organisation.

Im kommenden Jahr werden die Projektpartner zu Fachveranstaltungen („Workshops“) ihres jeweiligen Themenbereiches einladen und somit die Zusammenarbeit Schritt für Schritt vertiefen. Nähere Informationen zum Projekt über die Homepage der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de

➤ **Bayerisch-böhmisches Medienduo**

Das Medienhaus *Der Neue Tag/Amberger Zeitung* und die deutschsprachige *Prager Zeitung* sind seit dem 1. Mai Kooperationspartner. Das gemeinsam geschnürte Paket umfasst mehrere Maßnahmen, wobei die regelmäßige Berichterstattung über den jeweiligen Nachbarn im Mittelpunkt steht: Einmal im Monat erscheinen in den beiden Zeitungen spezielle Beilagen mit Artikeln über die wichtigsten Entwicklungen im Nachbarland, auch Tourismus und Kultur nehmen dabei einen breiten Raum ein.

Die beiden Partner sind über das Internet miteinander vernetzt: www.oberpfalznetz.de und www.pragerzeitung.cz.

➤ **Neue EU-Kommission im Amt**

Nach der vom Parlament verursachten Verzögerung ist die neue EU-Kommission seit dem 22. November nun im Amt. Zunächst hatte das EU-Parlament nach eingehender Befragung der Kandidaten die vom neuen Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso (P) zuerst vorgelegte Liste der Kommissare abgelehnt. Im zweiten Anlauf wurden die 24 Kommissare und Kommissarinnen, deren Amtszeit bis 2009 geht, dann bestätigt. Mit dem Präsidenten umfasst die Kommission also 25 Mitglieder, eines pro EU-Mitgliedsland. Deutschland wird durch Günter Verheugen vertreten, der künftig für den Bereich Unternehmen und Industrie zuständig ist.

Aus Sicht der Grenzregionen von besonderem Interesse sind die Themen Regionalpolitik (Danuta Hübner, PL), Binnenmarkt (Charlie McCreevy, IRL), Landwirtschaft (Mariann Fischer Boel, DK), Wettbewerb (Nellie Kroes, NL), Verkehr (Jacques Barrot, F) sowie Sicherheit und Justiz (Franco Frattini, I). Die Tschechische Republik vertritt der frühere Premierminister Vladimír Špidla (Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit).

Nähere Informationen zu den neuen Kommissaren und ihre Zuständigkeiten unter:
www.europa.eu.int/comm/commission_barroso/index_de.htm

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Regionalwahlen: Bürgerliche ODS gewinnt, Regionspräsidenten bestätigt**

Aus den Regional- und Senatswahlen im November ist die bürgerlich-demokratische ODS mit 36,4 % der Stimmen als deutlicher Gewinner hervorgegangen. Dies wurde in den tschechischen Medien allgemein als Niederlage für den neuen Premierminister Stanislav Gross von der sozialdemokratischen Regierungspartei ČSSD kommentiert. Die ČSSD kam mit 14,0 % landesweit gar nur auf Platz drei hinter der kommunistischen KSČM, die 19,7 % erhielt.

Den Sprung in die Regionalparlamente schafften außerdem die christdemokratische KDU-ČSL (10,7 %) sowie einige kleinere Parteien, wie die Europäischen Demokraten, die Unabhängigen oder die Grünen. Die Freiheitsunion (US-DEU), kleinste der drei Regierungsparteien, scheiterte an der Fünf-Prozent-Hürde und ist nicht in den Regionalparlamenten vertreten.

In 12 von 13 Kreisen wurde die ODS stärkste Partei, nur in Südmähren liegen die Christdemokraten knapp vor den Bürgerlichen. Nach den Koalitionsgesprächen wurden zwischenzeitlich die Regionspräsidenten von den Regionalparlamenten gewählt. In den Kreisen Karlsbad und Pilsen, wo die ODS jeweils über 40 % der Stimmen erzielt hatte, wurden die bisherigen Präsidenten JUDr. Josef Pavel und MUDr. Petr Zimmermann in ihren Ämtern bestätigt.

➤ **Bürgermeister Horník in den Senat gewählt**

Ing. Jan Horník, Bürgermeister der kleinen Erzgebirgsgemeinde Boží Dar (Gottesgab), schaffte bei den Senatswahlen den Sprung in die Zweite Kammer der Tschechischen Republik. Er war für die Europäischen Demokraten angetreten. Horník ist seit Jahren ein namhafter Vertreter der EU-REGIO EGRENSIS. So war er von 1998 bis 2001 deren Gesamtpräsident und ist bis heute noch Mitglied im Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen.

Hinweis:

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Selbstverständlich kann der Euregio-Newsletter als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden außerdem auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm
 Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.